

# Wie viele Hohlstunden sind akzeptabel?

Beitrag von „Animagus“ vom 11. September 2005 12:05

Zitat

***maximator schrieb am 10.09.2005 12:51:***

wenn etablierte Lehrer Stundenpläne bekommen, die wenig Hohlstunden haben und Referendare viele, ist das einfach nur asozial.

Das kann man so nicht sehen. Wenn z.B. ein „etablierter Lehrer“ eine Wochenstundenzahl von 26 oder 28 hat, dann ergeben sich zwangsläufig weniger Freistunden als bei einem Referendar mit 12 Stunden. Wer 26 bis 28 Unterrichtsstunden hat, unterrichtet nämlich im Schnitt jeden Tag fünf bis sechs Stunden. Wo sollen da noch viele Freistunden herkommen?

Übrigens ist es auch für „alteingesessene“ Lehrer durchaus nicht unüblich zu „pendeln“ – was den Stundenplanbau erheblich erschwert, vor allem dann, wenn das – wie bei uns – die Hälfte aller Lehrer betrifft.

Was in dem eingangs geschilderten konkreten Fall nun dahintersteckt, kann ich natürlich nicht beurteilen.

Gruß

Animagus